



Stauffer & Co. -

LA GUITARE VIENNOISE AU XIX^e SIÈCLE

DIE WIENER GITARRE DES 19. JAHRHUNDERTS

THE VIENNESE GUITAR OF THE 19th CENTURY

EIN BUCH VON

ERIK PIERRE HOFMANN, PASCAL MOUGIN
UND STEFAN HACKL

Die Weltmusikhauptstadt Wien war in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts auch die Stadt der Gitarre schlechthin. Georg Stauffer, erster in einer langen Riege von Wiener Gitarrenbauern, vollzog eine einzigartige Synthese der neapolitanischen und französischen Einflüsse; er schuf eine der besten Gitarren seiner Zeit – das berühmte „Legnani-Modell“ – und führte beständige Neuerungen wie die Terzgitarre und erste Kontragitarren ein. Unter seinem Patronat entstand eine echte Wiener Schule des Gitarrenbaus: Sein Sohn Anton, ihr Kollege Bernard Enzensperger und viele andere waren deren Protagonisten.

Dank der in Wien weilenden Virtuosen – Mauro Giuliani, Luigi Legnani, J. K. Mertz – auf den Bühnen der Stadt ebenso vertreten wie in ihren gutbürgerlichen Salons, wurde die Gitarre durch Musikverleger ersten Ranges wie Diabelli und Artaria nachhaltig verbreitet und war während des Biedermeier so beliebt wie nie zuvor; eine Beliebtheit die später dank des Erfolgs des Schrammelquartetts über alle sozialen Grenzen hinaus ging.

Zwar ist die einzelsaitige Gitarre, wie wir sie heute kennen, Ende des 18. Jahrhunderts in Italien erfunden worden, doch wurden in der österreichischen Hauptstadt nicht nur wesentliche Verbesserungen vorgenommen: Hier ist auch der Grundstein ihres spezifischen Repertoires gelegt und wesentlich zu ihrer Verbreitung in Europa und darüber hinaus beigetragen worden.

Auf größtenteils erstmals veröffentlichten historischen Dokumenten basierend behandelt *Stauffer & Co.* die Geschichte dieser Schule, deren Bedeutung lange Zeit unterschätzt wurde. Eine Auswahl von sechzig im Porträt dargestellten Originalinstrumenten illustriert den Variantenreichtum ihrer Produktion. Auch lässt das Buch den musikalischen und kulturellen Kontext dieser „Guitaromanie“ aufleben, der das Instrument zu einem Emblem der Romantik emporgehoben und der modernen Gitarre den Weg geebnet hat.

Erik Pierre Hofmann (Grundkonzeption, Publikationsleitung, Recherche, Text und Übersetzung, Layout und Illustration) ist Gitarrenbauer, Restaurator und Experte für historische Gitarren. Er ist Preisträger der Fondation de France sowie von zwei Wettbewerben der SEMA (staatl. Förderung des Kunsthandwerks).

Pascal Mougin (Publikationsleitung, Fotografie und Bildbearbeitung, Layout, Text und Korrekturlesen) ist Kunstfotograf und Lehrbeauftragter an der Universität Sorbonne nouvelle. Er ist Spezialist der Beziehungen zwischen Text und Bild.

Stefan Hackl (Recherche, Text und Korrekturlesen), Dr. phil., Lehrer am Tiroler Landeskonservatorium und an der Universität Mozarteum Salzburg/Innsbruck. Er ist Experte für Gitarrenmusik des 19. Jh.s und Autor des Buchs „Die Gitarre in Österreich“.

„Was für ein großartiges Buch! Ich hatte ein solch großes Format nicht erwartet und bin von der durchgehend hohen Qualität sehr beeindruckt. Wahrlich ein Meisterwerk!“

Robert Coldwell, Autor und Forscher (Vereinigte Staaten)

„Wahrscheinlich das aufwendigste und am besten gemachte Buch zum Thema Gitarre, das ich besitze... es ist fantastisch!“

Fernando Riscado Cordas, Gitarrist (Niederlande)

„Ein prachtvolles Buch. Welch eine Geschichte – und was für ein großartiges Erbe!“

Rob MacKillop, Banjospieler und Gitarrist, Autor von
Early Irish-American Banjo (Großbritannien)

„(...) ein Text, der von großem Fachwissen zeugt, sowie erstklassige Fotos und ein Layout, das für sich schon ein Kunstwerk darstellt. Ich sammle Bücher mit Gitarrenbezug und habe noch kein besseres gesehen.“

Jan Tulacek, Gitarrist und Gitarrenbauer (Tschechische Republik)

„(...) spannende Dokumentation der Erforschung bisher unbekannter Fakten über Vater und Sohn Stauffer, einfühlsame Beschreibung des sozialen, politischen und musikalischen Umfelds und eine wahrhaft luxuriöse Präsentation mit Fotos in Kunstdruckqualität der Instrumente und neu entdeckten Dokumente. Wer das Buch in Händen hält, wird sich über den moderaten Preis im Vergleich zu ähnlichen Produkten wundern.“

Brigitte Zaczek, Gitarristin und Universitätsprofessorin (Österreich)

Dreisprachige Erstaufl. (Französisch, Deutsch, Englisch)
Festeinband, 320 Seiten
Über 400 Farbillustrationen
Ca. 38x31 x3.5 cm

ISBN: 978-2-9538868-0-1

195,- €



MEHR LESERREAKTIONEN,
VORSCHAU UND BESTELLINFORMATIONEN AUF:

WWW.STAUFFER-AND-CO.COM